

Paasonen, Stohl und Vollaak absolvieren erfolgreichen Shakedown

Die OMV ADAC Deutschland Rallye beginnt heute Abend mit einem Showstart vor der Porta Nigra in Trier.

Am Donnerstag Nachmittag absolvierten die Teilnehmer in der Nähe der Servicezone am Bostalsee, ihren Shakedown. Dabei wurden die Funktionen der drei OMV World Rally Team Mitsubishi, die in der Production-Weltmeisterschaft zum Einsatz kommen, noch einmal auf Herz und Nieren überprüft.

Die dabei erzielten Zeiten lassen die OMV Piloten auf eine erfolgreiche Rallye hoffen. Schnellster war Manfred Stohl mit 2:01,8 der trotzdem nicht ganz zufrieden war: "Das neue Auto macht mir schon noch zu schaffen. Ich hatte starkes Übersteuern, dann haben wir etwas umgebaut, danach lief es besser. Ich muss meine Erwartungen für die Rallye etwas zurückstecken, ich fühle mich noch unsicher." Zweitschnellster war überraschend mit 2:02,0 der junge Deutsche Sebastian Vollaak: "Wir sind die Strecke viermal gefahren. Am Beginn hatte ich Fahrwerkprobleme, die Räder blockierten beim Anbremsen, daher hatte ich auch einen Dreher. Nachdem wir einiges verändert haben, lief es super für uns." Drittschnellster OMV Pilot war der WM Führende Jani Paasonen mit 2:03,8: "Ich bin dreimal sehr locker gefahren, das Auto und der Fahrer haben sich dabei wohl gefühlt. Für die Rallye selbst, kann ich sehr optimistisch sein, unser Auto ist sehr gut vorbereitet."

Für die Piloten des OMV World Rally Teams schaut es daher vor dem Start ihrer "Heim-Rallye" gut aus. Der fliegende OMV-Finne Jani Paasonen führt in der Weltmeisterschaft mit 25 Punkten vor Manfred Stohl mit 18 Zählern.